



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Bei dem Königl. Geheimen Finanz-Collegio wurden im Monat Juni d. J. ernannt:

- Hr. Gottlieb August Henker, als Briefträger beim Hofpostamt Dresden.
- Johann Gottfried Klarr, als Postverwalter in Lichtenstein.
- Friedrich August Wittig, als 1ster Accis-Unter-Einsteiner zu Budissin.
- Gottlieb Ehrenreich Lehmann, als 2ter Accis-Unter-Einsteiner daselbst.
- Johann Traugott Weber, als General- u. Grenz-Accis-Unter-Einsteiner zu Gutta.
- Johann Gottlieb Kunze, als Grenz- u. General-Accis-, auch Beigleits-Einsteiner in Maxen.
- Ernst Frege, als Accis-Inspector in den Städten Stollberg, Thum, Zwönitz, Grünhain, Elterlein, Ehrenfriedersdorf und Geithain, nebst den dazu gehörigen Dorfschaften.
- Christian Wilhelm Döhler, als Grenz- und General-Accis-, auch Beigleits-Einsteiner zu Schönck.
- Christian Gottlieb Schwilke, als Echauffee-Einsteiner zu Leuba.
- Christian Gottlieb Rudolph, als Hauptgleits- und Brückenzoll-Einsteiner in Rochlitz.
- Johann Friedrich Näser und Johann Gottlieb Dietrich, als Local-Gleits- und Brückenzoll-Einsteiner daselbst.
- Carl Gustav Pfeil, als Hülf-Vice-Actuar im Amte Grünhain.

Öffentliche Nachrichten.

1) Es ist am 31. v. Mts. Vormittags ein zer Schlagenes Kästchen, auf dessen Obertheile die Signatur L. 955. sich befindet, in dem Chaussee-Graben an der Hayner Straße aufgefunden und bei der unterzeichneten Behörde abgegeben worden. Zur Nachachtung für den Eigenthümer, welchem dieses Kästchen nebst etwaigem Inhalte abhanden gekommen ist, wird daher solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Dresden, den 2. August 1830.

Das Stadt-Polizei-Collegium.

2) Seit dem 22. Juli l. J. sind:

- 1) ein Beutel mit 5 Schlüsseln und 1 gl. 5 pf. Kupfergeld,
- 2) ein Schiebefock,
- 3) ein Regenschirm, und
- 4) drei einzelne Schlüsseln,

hier selbst aufgefunden und an die unterzeichnete Behörde abgegeben worden. Diejenigen, welche ihr Eigenthumsrecht an obigen Gegenständen gehörig nachzuweisen vermögen, haben sich Nr. 155. auf der Scheffelgasse 2 Treppen hoch zu melden und deren Ausantwortung zu gewärtigen.

Dresden, den 2. August 1830.

Das Stadt-Polizei-Collegium.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Mehre wissenschaftliche, vorzüglich astronomische Schriften, z. E. Bodens astronomisches Jahrbuch, 58 Bände, auch Charten und Instrumente sind zu verkaufen: Neustadt, Breite-Gasse Nr. 195. im Hinterhause 3 Treppen.

2) In der Poppitzer Gemeinde zu Dresden ist ein 3 Stock hohes, solides Haus, mit Hinter- und Seiten-Gebäuden, großem Hofraum und einem Brunnen versehen, welches sich sehr gut verintereffirt und fast für alle Handirungen paßt, unter sehr annehmlchen Bedingungen zu verkaufen. Keulle Käufer — aber nicht Unterhändler — besteben sich zu melden auf der Webergasse Nr. 113. bei Madame Looe.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Vor dem Seethore, Neue-Gasse Nr. 503. ist zu Michael i. J. die sehr freundliche, herrschaftliche vordere 2te Etage von 4 Stuben, 3 Schlafkammern, Vorzimmer, Küche, Speisgewölbe etc. und wenn es gewünscht würde, mit Garten Vergnügen und Gartenland zu vermietthen und Auskunft beim Besitzer im Parterre links zu erlangen.

2) Große Brüdergasse Nr. 271. ist von Michael an die erste, herrschaftlich eingerichtete Etage von 9 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Boden, auch Stalung auf 2 Pferde, 2 Wagenplätze und Futterkammer, zu vermietthen. Nachricht gibt man 2 Treppen.

3) In dem Eckhause des Neumarkts und der Moritzstraße Nr. 768. ist die zweite und dritte Etage von Michael d. J. an zu vermietthen. Nachricht beim Hausmann.

4) Seegasse Nr. 70. drei Treppen sind einige gut möblirte Zimmer zusammen oder getheilt von jetzt an zu vermietthen.

5) Ostra-Allee Nr. 30. A., neben Engelhardts, ist von jetzt an eine kleine Wohnung zu vermietthen und daselbst nachzufragen.

6) Große Brüdergasse Nr. 271. sind von Michael an 4 Treppen vorn heraus 2 Wohnungen, die eine von 3 Stuben, die andere von 1 Stube, nebst Zubehdr, zu vermietthen. Nachricht 2 Treppen.

7) Neußere Kampische Gasse Nr. 211. ist die 3te Etage ganz oder getheilt, ingleichen, in der 4ten Etage 2 Wohnungen zu 24 und 28 Zhlr. von Michael, Weihnacht oder Ostern an zu vermietthen. Nachricht deßhalb parterre.

8) Vom 16ten d. M. an ist das am Pirnaischen Schlage Nr. 267. liegende Grundstück ganz oder getheilt zu vermietten; auch ist es verkäuflich. Nachricht: an der Frauentirche Nr. 631. zwei Tr.

9) Große Brüdergasse Nr. 282. ist Stallung auf 4 Pferde nebst Abwartung von jetzt an zu haben. Näheres bei dem Hausmanne daselbst.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein reinliches, fleißiges und Ordnung liebendes Mädchen, 19 Jahre alt, sucht einen Dienst als Stubenmädchen, es sey hier oder auf dem Lande; selbiges sieht nicht auf großen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 526. eine Treppe, links.

2) Eine junge Dame aus England, von feiner Bildung und aus einer achtungswerthen Familie, die sich schon mehrere Jahre hindurch der Erziehung gewidmet hat, beabsichtigt, Kindern beiderlei Geschlechts und erwachsenen jungen Damen hier Unterricht in der Englischen Sprache zu ertheilen und empfiehlt sich dem gebildeten Publikum zu diesem Zweck. — Die Unterzeichneten werden mit Vergnügen auf Befragen nähere Auskunft und Nachweisung geben, und können mit Ueberzeugung dieses Anerbieten aufs beste unterstützen und empfehlen.

H. W. Bassenge u. Comp.
Hartwig u. Kalkhoff.

3) Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches die in bürgerlichen Wirthschaften vorkommenden Arbeiten gehörig kennen gelernt haben muß, eine gute Kost zu bereiten versteht und über ihr zeitheriges Verhalten gute Zeugnisse beizubringen vermag. Solche, die mehre Jahre bei einer Herrschaft gedient haben, werden besonders berücksichtigt. Man hat sich deshalb im Poppitz Nr. 588. parterre zu melden.

3) Trockener Bauschutt kann vor dem Seethore Nr. 12. unentgeltlich abgeholt werden.

4) Ein junger Mensch, aus Würzburg gebürtig, welcher schon mehre Jahre bei hohen Herrschaften als Kutscher gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Nachzufragen vor dem Wilddruffer Thore, Annengasse Nr. 690. im Parterre.

5) Zu einem deutlichen Unterricht im Rechnen — womit zugleich so viel Belehrung aus der Geometrie verbunden werden soll, als für das gewöhnliche Geschäftsleben davon durchaus nothwendig ist; so wie auch in der Theorie des kaufmännischen Buchhaltens und Wechselgeschäftes — empfiehlt sich hierdurch ein practischer Geschäftsmann und wird nachgewiesen vom R. priv. Adreßcomptoir.

6) Eine Dame, welche in den letzten Tagen des Augusts nach Berlin zu reisen wünscht, sucht eine für sie passende Reisegesellschaft und bittet daher diejenige Dame oder Familie, welche ungefähr

um dieselbe Zeit dahin zu reisen gedenkt und noch Platz im Wagen hat, sie gütigst davon zu benachrichtigen. Zu erfragen: Altstadt, große Kirchgasse Nr. 503. drei Treppen, links die erste Thüre.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Verloren ward den 4ten abends auf dem Wege vom großen Garten bis auf die Brühl'sche Terrasse ein grüner Strickbeutel, worin ein Stück Näherei, ein Näh-Stui und ein kleiner Schlüssel befindlich. Dem Finder wird am Altmarkte Nr. 341. im Eckgewölbe eine angemessene Belohnung zugesichert.

2) Verlorener Hund. Am 4ten d. M. hat sich in Altstadt-Dresden ein dunkelbrauner Hühnerhund mit weißer schmaler Blasse verlaufen; er hört auf den Namen Mylord und ist auf der rechten Seite mit v. H. gezeichnet. Man bittet, diesen Hund gegen eine gute Belohnung im kleinen Rauchhause abzugeben.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Ich gebe mir die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Seiden- und Garn-Handlung

aus der großen Frauengasse an den Altmarkt Nr. 515. zwischen dem Gewölbe des Posamentier Hrn. Kunath und der Tuchhandlung des Hrn. Sahr sel. Söhne, in das Gewölbe, welches zither der Hof-Juwelier Herr Schrödel inne hatte, verlegt habe.

Dresden, den 4. August 1830.

Carl Friedrich Gleisberg jun.

2) Weinessigfabrikation.

Die durch eine mehrjährige Erfahrung bewährte neue Methode: binnen wenigen Stunden gleich verkäuflichen Weinessig zu gewinnen, dessen Güte, Stärke und Reinheit bei weitem den Essig, nach der gewöhnlichen Weise gefertigt, übertrifft und so billig kommt, daß das Orchoft nur 2 à 4 Thaler kostet, je nachdem er stark seyn soll, kann hierauf Achtenden gegen ein billiges Honorar mitgetheilt werden, wenn sie ihre portofreie Adresse unter Bezeichnung E. No. 58. dem privil. Adreßcomptoir zur Weiterbeförderung übergeben.

3) Die Verlegung meines Hof-, Militair- und Civil-Kleider-Geschäfts aus dem am Neumarkte gelegenen, mit Nr. 682. bezeichneten Hause nach der Rosmarin- und Schöfersgasse-Ecke Nr. 351. zeige ich einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, und wird es, wie bisher, auch ferner mein Bestreben seyn, mir das Zutrauen eines Jeden durch reelle Bedienung sowohl im Ein- und Verkauf zu sichern.

Dresden, am 6. August 1830.

Abraham Mendel Rohn.

Auslet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Verkauf wohlfeiler englischer Leinwand. Wir empfehlen eine Partie dieser Waare in $\frac{1}{4}$ br.

zu
1/2

2)

Um
unt
es
Ed
hat.
Fuß
sen,
ang
Har
sich
Büch
zu G
habe

und
die

Trep
miete
Anfür

Tube

ist so
Fle
dische
schen
in der
Kirche
zu ha

2)
und in
zu ha
Rede

Gy
der
vom
gen
Gri
De
falle ge
Wärm
nicht o
Ba

3)
bergasse
Walth
Dresde
luug zu

zu 2 $\frac{1}{2}$ gl., in $\frac{1}{2}$ br. zu 3 und 4 gl., so wie auch
 $\frac{1}{2}$ br. Gingham à 2 $\frac{1}{2}$ gl. in großer Auswahl.

Methe u. Comp.,
 sonst J. G. Seeliger.

2) Acht englische Patent-Wagen-, Mühlen-
 und Maschinen-Schmiere

von D. Bolsson, Chemitus in London.

Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, zeigt
 unterzeichnetes Comptoir hiermit ergebenst an, daß
 es wieder eine neue Sendung dieser beliebten
 Schmiere, sowohl schwarze als grüne, erhalten
 hat. Sie wird sowohl bei leichtem als schweren
 Fuhrwerk, die Achsen mögen nun von Holz, Ei-
 sen, Stahl, polirtem oder unpolirten Metalle seyn,
 angewendet, eben so bei Mühlen, Schrauben und
 Hammerwerken, und hat noch das Gute, daß sie
 sich mit der größten Sparsamkeit gebrauchen läßt.
 Büchsen von 1 Pfund zu 12 gl. und von $\frac{1}{2}$ Pfund
 zu 6 gl. sind nebst Gebrauchsanweisungen allein zu
 haben im

Lode'schen Commissions-Comptoir.

3) Weinessig eigener Fabrik, naturfauert
 und von höchst angenehmen Geschmack, verkauft
 die Kanne zu 1 gl. 4 pf.

G. F. Hahn, Borngasse Nr. 349.

Ebendasselbst ist von Weihnacht d. J. an drei
 Treppen hoch ein sehr großer Hausboden zu ver-
 mieten.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Von

D. M. F. Schmalz

Tubelpredigten am dritten Gedächtnißfeste des
 Augsburgerischen Bekenntnisses

ist so eben die Zweite Auflage bei Friedrich
 Fleischer in Leipzig erschienen und in der Arnol-
 dischen, Hilscher'schen, Wagner'schen und Walther-
 schen Buchhandlung, so wie in Neustadt-Dresden
 in der Winkler'schen Buchhandlung und bei Herrn
 Kirchner Werner (Königsstraße Nr. 92.) à 3 gl.
 zu haben.

2) Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen
 und in allen Buchhandlungen Dresdens für 2 gl.
 zu haben:

Rede bei der Schulfeierlichkeit des
 Gymnasiums am 26 Juli 1830 auf
 dem Rathhause zu Budissin gehalten
 vom dormaligen Conrector des Gymnasiums (jetzi-
 gen confirmirten Professor an der Landschule zu
 Grimma) M. Fritsche.

Diese Rede, welche hier mit allgemeinem Bei-
 fälle gehört wurde, ist eben so durchdacht als mit
 Wärme geschrieben, und wird gewiß auch auswärts
 nicht ohne Interesse gelesen werden.

Bautzen, am 4. August 1830.

M. Aug. Weller, Buchhändler.

3) Es ist erschienen und beim Verfasser (Ba-
 bergasse Nr. 436. vier Treppen hoch) so wie in der
 Walther'schen Hofbuchhandlung in Commission in
 Dresden zu haben und durch jede gute Buchhand-
 lung zu beziehen:

Der Dresdener Koch

oder:

Die vereinigte deutsche, französische und englische
 Koch- und Backkunst, nebst Anleitung zu Des-
 sertbäckereien, Gefrorenen, eingemachten Früch-
 ten und Getränken aller Art etc., so wie einer
 Sammlung von Speisezetteln und Anweisung
 zu Anordnung der Tafeln. Ein Buch für
 alle Stände von Joh. Frdr. Baumann,
 Koch Sr. Excellenz des Herrn Landtagmars-
 schalls, Grafen Bühnau von Dahlen. 2 The-
 le. gr. 8. Mit 8 lithographirten Abbildungen.
 56 $\frac{1}{2}$ Bogen. geh. 1830.

In diesem Werke findet man unter allen Ver-
 hältnissen Rath zur Anordnung seines Tisches, so
 wie gründlichen und leichtfaßlichen Unterricht zur
 Zubereitung aller Arten Speisen und Getränke.
 Hochgeehrte Haus- und Jungfrauen, die sich selbst
 mit der Speisebereitung beschäftigen, und Köchin-
 nen, welche sich für die gutbürgerliche sowohl als
 für die herrschaftliche Küche mehr ausbilden wol-
 len, Gastgeber, Speisewirthe, Zöglinge der Koch-
 kunst, Kunstköche, Kunstbäcker und Küchenvorsteher
 dürften alle viel Neues gewahren und es mit Nutzen
 zur Hand nehmen; ja hohe Herrschaften selbst
 dürften Gelegenheit darinne finden, sich mehr und
 näher mit denen so sehr verschiedenen Speisen und
 ihren richtigen deutschen und französischen Benenn-
 ungen, welche überall neben einander stehen und
 systematisch geordnet sind, bekannt zu machen und
 ihre Tafeln darnach anzuordnen.

4) Neue Schrift für Homöopathen.

Von D. Hartmann in Leipzig ist so eben eine
 Diätetik für Kranke, die sich homöo-
 pathisch heilen lassen,
 bei uns erschienen, welche in allen Buchhandlungen
 bis zur Michaelismesse d. J. broch. für 16 gl. zu
 bekommen ist. Der spätere Ladenpreis ist 21 gl.
 Arnoldische Buchhandlung
 in Dresden und Leipzig.

Einladungen etc.

Daß das zum Donnerstag den 5. August be-
 stimmte Nachtschießen erst Sonnabend den 7. Au-
 gust d. J. auf der Vogelwiese stattfinden kann,
 wird hiermit bekannt gemacht.

Dresden, den 5. August 1830.

Die Deputation der Bogenschützen.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 8. August predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 u. Hr. Ober-
 hosp. D. v. Ammon; mitt. 12 u. Hr. Diaconus
 Schöpff; nachm. 2 u. Hr. Cand. Helbing.

In der Kreuzkirche: fr. 5 u. Hr. Cand. Zeis; 8 u.
 Hr. Archidiacon. D. Jaspis; nachmitt. 13 u. Hr.
 Diac. M. Leonhardi.

In der Frauenkirche: fr. 8 u. Hr. Stadtpred. D. Gül-
 demann; mitt. 12 u. Hr. Diac. M. Ziller.

In der Kirche zu Neust.: vorm. 9 u. Hr. Diac. Scheile;
 nachm. 1 u. Hr. Cand. Eras.

In der Kirche zu Friedrichst.: fr. 8 u. Hr. Paß. Burd-
 hardt; nachm. 2 u. Hr. Cand. Pöschel.

In der Stadtfrankenhauskirche: vorm. 9 u. Hr. Pred.
 M. Thenius; nachm. 1 u. Hr. Pred. M. Fischer.

In der Waisenhauskirche: fr. 8 U. Hr. Cand. M. Würdig; nachm. 1 U. Examen.
In der reform. Kirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. Paldamus (deutsch).

Montag den 9. August.

In der Sophienkirche: fr. 8 U. Hr. Diac. Schörf.
In der Frauenkirche: nachmitt. 2 U. hält Examen Hr. Diac. M. Ziller.

In der Kreuzkirche predigen:

Mittw. 11. Aug. fr. 7 U. Hr. Archid. D. Jaspis.
Donnerst. 12. Aug. fr. 7 U. Hr. Cand. Wagenknecht (bei der Communion).
Freitag 13. Aug. fr. 7 U. Hr. Diac. M. Leonhardi.

Angekommene Reisende. Am 4. Aug. 1830.

In St. Wien: Hr. Kent. Bruce a. England, Hr. Power a. London, Hr. Kfm. Weinbagen a. Bremen, Hr. Oberstlieut. v. Altenbockum a. Kassel, Hr. Director v. Holbein a. Hannover, Hr. Oberst v. Münchhausen u. Hr. Kaufm. Böhme a. Altenburg, Hr. v. Kalm u. Hr. v. Schweizer a. Tharand, Hr. Clifford a. Leipzig, die Hrn. D. med. Lewin a. Berlin u. Reif a. Gießen, Hr. D. phil. Detharding a. Kassel.
In H. de Pol.: Hr. Fürstin v. Liegnitz, Hr. Fürst v. Wittgenstein u. Frl. Jarmund a. Berlin, Hr. Bar. Hänlein a. Kassel.
In St. Gotha: Hr. Hofr. Gottschalk a. Ballenstedt, Hr. Justiz-Commis. Luchwalde a. Schwedt, Hr. Rittmstr. v. Schmen auf Weisig, die Hrn. Kaufm. Vische a. Sonnenburg, Labusen, Hofmann u. Geffel a. Leipzig.
In g. Engel: Die Hrn. Licut. Graf v. d. Holz und v. Kasper a. Potsdam, Hr. Oberlandesger. Rath Behrends a. Breslau, Hr. Zimmermstr. Wieting a. Leipzig, Mad. Moritz, Hr. geh. Rath Frhr. v. Humboldt, Hr. Oberstlieut. v. Lindheim, Hr. Bar. v. Witzleben und die Hrn. Maj. v. Masow und v. Ledebur a. Berlin.
In bl. Stern: Hr. Ritterguthbes. Jänicke aus Delzig, Hr. Rendant Scheibe a. Burg, Hr. Past. Händer, Frl. v. Gerhardt u. Frl. v. Herr a. Berlin, Hr. Pred. May a. Vierdorf, Hr. v. Löben auf Schönau, Hr. v. Siegenhied a. Leitzsch, Mad. Anders, Merlin u. Ebert, von Carlshad, die Hrn. Cäger u. Linnicke a. Burg.
In St. Naumb.: Hr. Präsid. v. Michalowski a. Lemberg.
In Hamd. n.: Hr. Guthbes. de Drusina auf Reinholdshain, Hr. Registr. Schüze a. Venig.
In kl. Kch.: Hr. Guthbes. v. Gerzdorf a. Plauen, Hr. D. Martens a. Berlin, die Hrn. Lehrer Kurth u. Dittesrich a. Leipzig, Hr. Kfm. Lorenz u. Hr. Dekon. Felan a. Posen, Hr. Förster Pehold a. Leipzig, Mad. Hake a. Presburg.
In St. Leipzig: Hr. Gen. Lieut. v. Carlowitz a. Breslau, Hr. Bar. v. Schönberg auf Pürschenstein.
In H. de Russie: Hr. Criminalrath Blumke a. Sorau, Hr. Ober-Fin. Rath v. Bernus a. Berlin.
In der g. Krone: Hr. Juwelier Günther a. Breslau, Hr. Prof. Frem a. Berlin, die Hrn. Kfl. Lindenbein u. Leonhardt a. Magdeburg.
In H. de Saxo: Hr. Graf Kwilecky a. Posen, Hr. Banq. Bramson a. Danzig, Hr. Oberlandesger. Rath Ike u.

Hr. Referend. Marrot a. Berlin, Hr. Krey a. Stettin, Hr. Moser a. Potsdam, Kaufm.
Im gr. Kch.: Hr. Bar. v. Somnig a. Berlin, Hr. Doct. med. Goldbeck a. Worms, Hr. Landger. Ingrossator Bedelius a. Liebenwerda.
Im deutschen n.: Hr. Opersänger Richter, Fräul. Bufe, Schausp., aus Teplitz, Hr. Guthbes. Franke a. Friedland.

Storbefliste vom 25. bis 31. Jul. 1830.

Hr. Joh. Rosine; Christ. Gottlieb Heinze, Holzaußführers Wittwe, 59 J. 7 Mon., an Schwäche. — Friedrich Wilh.; Joh. Gottlieb Leonhardt, Schloß-Feuerwächters nachael. Sohn, 19 J. 2 Mon., an Gehirnentzündung. — Hr. Joh. Sophie; Joh. David Stegism. Süß, K. Jagd- dieners Wittwe, 72 Jahr, an Schwäche. — Friedr. Erdsmann; Friedr. David Ziesnik, Gastwirths nachgelassener Sohn, 7 J. 11 Mon., an Drüsenkrankheit. — Caroline Gertrude; Hrn. Carl Aug. Weiske, K. S. Hofrath und Vice-Finanz-Consulentens Wochens-Dochter, an Schwäche. — Carol. Thecla; Mstr. Gottlieb Friedrich Wilhelm Goldfriedrich, B. und Tapeziers Tochter, 16 Woch., an Krämpfen. — Jgfr. Carol. Christ.; Mstr. Joh. Traugott Böhmer, B. und Oberältestens der Zinggießer nachgelass. Tochter, 25 Jahr, an Brustkrankh. — Jgfr. Amalie Auguste; Hrn. Joh. Gottlob Busch, B. und Hausbes. nachgel. Tochter, 23 Jahr, an Brustkrankheit. — Mstr. Joh. Daniel Graf, B. und Fleischer, 43 J. 4 Mon., am Schlagfluß. — Jgfr. Carol. Stopp, Almosen-Empf., 76 Jahr, an Schwäche. — Carl Rosenau, ein Handelsmann, 53 Jahr, an Entkräft. — Amalie Wackwitz, Hofverleihers Ehefrau, 28 Jahr, an Auszehr. — Joh. Morthaus Rosenberg, Tuchmachergeselle, 74 Jahr, an Schwäche. — Hr. Carl Salomon Richter, B. u. Hausbesitzer, 57 Jahr, an Entkräft. — Wilh. Gottlob Friedr. Steckmann, Salz- wieger bei der Haupt-Salz-Kasse, 60 J. 10 Mon., an Leberkrankheit. — Joh. Christ.; Joh. Gottfr. Heinrich, B. und Handelsmanns Ehefrau, 63 Jahr, am Blutsturz. — Emil Ferdinand; Joh. Traug. Karas, verabsch. Soldatens Sohn, 10 Mon., an Krämpfen. — Emil Gustav; Mstr. Joh. David Schleifing, B. und Schneiders Wochens-Sohn, an Krämpfen. — Joh. Friedr. Aug.; Joh. George Boden, Handarbeiters Sohn, 14 Wochen, an Krämpfen. — Franz Hugo; Mstr. Joh. George Dittmar, B. und Schuhmachers Sohn, 11 J. 6 Mon., am Stief- fluß. — Mstr. Joseph Hennisch, Bürg. und Korbmachers rodtgeb. Tochter. — Amalie Juliane Franziska; Hrn. August Ferdinand Ludwig Hanar, gewesenen Feuerwerklers Tochter, 4 J. 6 Mon., an Drüsenkrankheit. — Gottlob August; Christ. Gottlob Heinze, gewes. Soldatens Sohn, 15 Jahr, an Lungenentzünd. — Franz Friedr. Rückmann, gewes. Musikus, 44 Jahr, an Wassersucht. — Hr. Friedr. Gottlob Schlieker, Artillerie-Fourier, 26 J. 3 Mon., an Lungenentzünd. — Friedr. Wilh.; Carl August Püschel, verabsch. Soldatens Sohn, 1 Jahr, am Zahnfieber. — Hr. D. Heint. Ludw. Biegott, Med. Pract., 49 Jahr, an Brustkrankheit. — Friedr. Wilh.; Friedr. Wilh. Krause, Bäckers Sohn, 16 Wochen, an Krämpfen. — Jul. Ferdinard Göbhardt, Tuchmachergeselle, aus Cottbus, 19 Jahr, an Brustkrankheit. — Carl Wilh. Nicol.; Hrn. M. Effensteins Sohn, 8 Wochen, am Stief- fluß.
Ueberhaupt: 33 Beerdigte.

Tagebuch für Fremde.

Freitag. ¹⁾ Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Kunstaussstellung: geöffnet von 9—1 und von 3—7 Uhr.
Königl. Bibliothek: von 10—12 und 3—5 Uhr.
Sonabend. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr. — Antiken-Sammlung, von 8—12 Uhr.
Naturalien-Kabinet: a) Mineralien-Sammlung, von 9—1 Uhr. (Gegen Einlaßkarten.) *)
Gemälde-Galerie, von 8—12 Uhr.
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten).
Freitag. ²⁾ Öffentliche Vergnügungen.
Nachmittag-Concert: im Bade, auf Zindlators und bei Voel an der Augustus-Allee.
Theater (am Linckeschen Bade): Das Guth Sternberg, Lustspiel in 4 Akten, von Jean von Weiffenthurn. (Ende gegen 9 Uhr.)

*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsamste Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend, 2te Aufl. 1829